



Lernprogramme, Internet & Co:

Handreichung zur Nutzung interaktiver
Medien an der Grundschule Niederbiel

- *Grundsätzliches zur Mediennutzung*
- *Lernprogramme: Lernwerkstatt & Co.*
- *10 goldene Regeln für die Internetnutzung*
- *IServ*
- *Leseförderung mit Antolin*
- *geeignete Internetadressen für Kinder*

GRUNDSÄTZLICHES ZUR MEDIENNUTZUNG AN UNSERER SCHULE

Warum Computer in der Grundschule?

Sehr geehrte Eltern,

der Umgang mit Internet und Multimedia ist heute Voraussetzung für fast jeden Beruf und nahezu unerlässlich, um am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Gerade im Sinne von Chancengleichheit ist eine Ausbildung in diesem Bereich unverzichtbar. Nicht alle Kinder haben zu Hause Zugang zu einem PC. Deshalb muss die Schule allen Schülerinnen und Schülern gleichermaßen die Möglichkeit geben, einen sicheren Umgang mit Internet & Co. zu erlernen. Daher ist ein wichtiges Ziel an der Grundschule Niederbiel, unsere Schülerinnen und Schüler grundlegende Kenntnisse zu vermitteln und einen kompetenten selbstständigen Umgang mit diesen Technologien bereits in den Klassen 1-4 anzubahnen.

Zudem ist der Computer ein Medium, welches die handelnde Auseinandersetzung mit Unterrichtsinhalten, also das konkrete Tun an Originalobjekten, unterstützt. Und gerade der handelnde Umgang steht im Mittelpunkt der Grundschulpädagogik und -didaktik. Das heißt aber nicht, dass der Computer das einzig wichtige Medium ist. Er ist vielmehr ein bedeutsames und ergänzendes Medium, das unseres Erachtens seine Berechtigung im Grundschulunterricht hat.

Ausstattung

Die Grundschule Niederbiel verfügt seit 2014 über einen Computerraum mit 20 Arbeitsplätzen bzw. 12 Laptops, einem Farbdrucker und einem *Smartboard*. In den Klassen stehen Kindern und Lehrkräften ebenfalls mehrere Rechner zur Verfügung. In zwei Klassenräumen sind ebenfalls *Smartboards* vorhanden.

Inhalte und Ziele

Bis Ende Klasse 2:

- Erlernen elementarer Fähigkeiten, wie einschalten, ausschalten, arbeiten mit Lernprogrammen (*Lernwerkstatt, Budenberg, etc.*)
Umgang mit einem Mal- und einem Textverarbeitungsprogramm, **Antolin** zur Leseförderung kennenlernen und nutzen (s. S. 6)

Bis Ende Klasse 3 und 4:

- sicherer Umgang mit elementaren Fähigkeiten (s.o.)
- Kenntnis über geeignete Kindersuchmaschinen und Internetseiten und diese nutzen
- Informationen aus dem Internet für den Unterricht organisieren, aufbereiten und kritisch betrachten

Neben der Einbindung des PCs in den regulären Unterricht, bieten wir im 4. Schuljahr einen **Computerkurs** (halbjährlich im Wechsel mit Schwimmen) an, in dem grundlegende Kenntnisse eingeführt bzw. vertieft werden: Texte schreiben, speichern, bearbeiten, gestalten und drucken, E-Mails schreiben und senden (*I Serv*, s. S. 6), Internet nutzen, Teile des Computers benennen...

LERNPROGRAMME: LERNWERKSTATT & CO.

Für den Einsatz an der Grundschule haben sich die „Lernwerkstatt“ und das Programm „Budenberg“ bewährt. Hierzu findet in der Regel einmal im Jahr ein klassenübergreifender Elternabend statt, an dem sie die Programme vorgestellt bekommen und für zu Hause bestellen können. Des weiteren werden Lernprogramme eingesetzt, die zum jeweiligen Lehrwerk in Deutsch (*Zebra, Duden*) und Mathematik (*Mathetiger*) gehören. Immer häufiger werden darüber hinaus Arbeitshefte mit dazugehörigen CD-ROMs (auf Elternwunsch) von den Klassen-/Fachlehrkräften angeschafft. Diese können die Kinder dann behalten und zu Hause damit arbeiten.

10 GOLDENE REGELN ZUR INTERNETNUTZUNG

Da mit der Nutzung des Lernprogramms „Antolin“ und des Webportals „IServ“ die Nutzung des Internet einhergeht, bitten wir Sie, sich im Folgenden Text über den sicheren und sinnvollen Gebrauch dieses Mediums zu informieren.

Im Rahmen der Kampagne „Schau hin! – Was deine Kinder machen“ gibt das Bundesministerium für Familie“ in Zusammenarbeit mit „ZDFonline“ folgende Tipps für Eltern und Kinder:

1. Internetkenntnis

Den Umgang mit dem Internet sollten Eltern mit Ihren Kindern gemeinsam erlernen. Unterstützen Sie deshalb die positive Einstellung Ihres Kindes zum Internet. Verteufeln bringt nichts. Surfen Sie stattdessen selbst, um interessante, möglichst werbefreie Seiten zeigen zu können.

2. Gemeinsam surfen

Begleiten Sie Ihr Kind beim Surfen. Das bedeutet nicht, dass sie es durchgängig beaufsichtigen oder kontrollieren müssen. Bleiben sie in Rufnähe. Grundsätzlich sollte der Rechner an einem für alle zugänglichen Platz und **nicht im Kinderzimmer** stehen! Das gilt auch für „mobile Geräte“ (i-Pad u.ä.). Kinder im Grundschulalter sollten sich generell niemals alleine im Internet bewegen.

3. Über Probleme sprechen

Verabreden Sie mit Ihrem Kind, dass es Ihnen die Dinge im Internet zeigt, die ihm unbehaglich sind oder Angst machen. Sprechen Sie mit Ihrem Kind über gute und schlechte Seiten im Netz. Melden Sie Seiten, die für Kinder und Jugendliche problematische Inhalte zeigen (Gewaltverherrlichung, Rechts-extremismus, Pornografische Inhalte etc.) z.B. *bei www.jugendschutz.net.*

4. Zeitplan vereinbaren

Vereinbaren Sie **feste Zeiten** zum Surfen bzw. prinzipiell eine Computerzeit, z.B. pro Woche 2,5 Stunden, höchstens ½ Stunde täglich. Erklären Sie Ihrem Kind, dass Surfen Geld kostet (auch wenn Sie eine sog. *Flatrate* haben). Hierzu gibt es auch Software, die das Zeitlimit überwacht und den PC ggf. automatisch ausschaltet.

5. Kindgerechte Schutzsoftware

Installieren Sie eine **kindgerechte Startseite** (z.B. <http://desktop.meine-startseite.de>) und möglichst eine **Schutzsoftware** (Infos hierzu gibt es unter: <http://www.netzwelt.de/news/82648-uebersicht-beste-kinderschutzsoftware.html>).

Diese Software ersetzt selbstverständlich nicht Ihre Aufsichtspflicht!

6. Adressenverzeichnis anlegen

Erstellen Sie Ihrem Kind ein eigenes Verzeichnis mit Lesezeichen bzw. Favoriten (in der Symbolleiste Ihres Browsers – z.B. Firefox, Internet Explorer – zu finden).

7. E-Mail-Konto

Wenn Sie Ihrem Kind eine E-Mail-Adresse einrichten möchten, verwenden Sie bitte nicht seinen wirklichen Namen! Geeignet sind Buchstaben-Zahlen Kombinationen wie *wuppie23@web.de* o.ä. Erklären Sie Ihrem Kind, dass es seine E-Mail-Adresse zu Beginn nur weitergeben darf, wenn es mit Ihnen vorher besprochen wurde, da sonst „Junk-Mails“ (Werbung), Phishing-Mails (Identitäts-Diebstahl!) oder virenbehaftete E-Mails im Postfach landen könnten. Weitere Infos zu Viren und Trojanern finden Sie unter: <http://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/gefahren-im-internet/viren-und-trojaner/tipps.html>

8. Persönliche Daten

Machen Sie Ihr Kind mit den Sicherheitsregeln im Internet vertraut. Dazu gehört, dass es persönliche Daten wie Anschrift, Telefonnummer etc. über sich und die Familie niemals online weitergeben darf und dass sie sich unter keinen Umständen alleine mit einem „Cyberfreund“ treffen dürfen!

9. Downloads und Bestellungen

Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind, dass es Sie selbstverständlich vorher fragen muss, bevor es etwas herunterlädt oder an Gewinnspielen teilnimmt. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind keinen Zugang zu Kreditkartennummern hat.

10. Erfahrungsaustausch

Erkundigen Sie sich über den Internet-Einsatz in der Schule. Sprechen Sie mit anderen Eltern über Ihre „Kinder im Netz“.

ISERV

IServ ist ein Schulserver, der den Aufbau eines Schulnetzwerks inklusive **Webportal** ermöglicht. Das Portal ist in einen Nutzer- und einen Administratorbereich aufgeteilt. Im Nutzerbereich kann man E-Mails versenden, einen Kalender nutzen, Dateien verwalten und über ein Chatsystem und ein Forum mit anderen IServ-Nutzern kommunizieren.

Jede Schülerin/jeder Schüler erhält für den Zugang zum Nutzerbereich unter www.grundschule-niederbiel-ldk.de von der Klassenlehrkraft einen **Benutzernamen** und ein **Passwort** zugeteilt. Dadurch kann man von allen internetfähigen Rechnern aus auf das Portal zugreifen.

Bitte beachten sie in diesem Zusammenhang unbedingt unsere **10 goldenen Regeln zur Internetnutzung** (s.o.)!



LESEFÖRDERUNG MIT ANTOLIN

Lesen schafft die Grundlage, sich in der Umwelt zu orientieren, um berufliche Ziele und Wünsche zu erreichen und um am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Allerdings ist auch bekannt, dass die Lesefreude im Laufe der Schulzeit stetig abnimmt. Das Internetprogramm „Antolin“ hat sich in den letzten Jahren im Rahmen des lesefördernden Einsatzes in Schulen bewährt: Es motivierte bisher sehr viele Kinder nachhaltig zum Lesen.

Auch die Grundschule Niederbiel befürwortet den Einsatz dieses Programms. Und das funktioniert so: Ihr Kind liest ein Buch (oder bekommt es vorgelesen). Anschließend geht es auf die Seite www.antolin.de. Hier logt es sich mit Benutzernamen und Passwort, das es von der Schule erhalten hat, in sein persönliches Lesekonto ein, sucht mit der Suchfunktion das Buch, das es gelesen hat und beantwortet – in zwei vorab wählbaren Schwierigkeitsgraden – Quizfragen zum Inhalt. Für jede richtige Antwort bekommt Ihr Kind Punkte auf seinem persönlichen Lesekonto gutgeschrieben. Am Ende des Schul(halb)jahres erhält Ihr Kind eine Leseurkunde. Nähere Infos zum Programm selbst finden Sie auf der Website von Antolin (linke Menüleiste: „Einführung zu Antolin“).

Da *Antolin* im Internet zuhause ist, können Lehrer und Eltern gleichermaßen die Leseentwicklung Ihres Kindes mitverfolgen und Erfolge feiern! Denn: nicht nur

die Schule, auch Sie können viel für die Lesemotivation Ihres Kindes tun! Der Leseerfolg Ihres Kindes wird Ihnen Recht geben!

GEEIGNETE INTERNETADRESSEN FÜR KINDER (kleine Auswahl 😊)

Suchmaschinen:

- www.blinde-kuh.de
- www.fragfinn.de
- www.helles-koepfchen.de

Seiten für Kinder zu unterschiedlichen Themen:

- www.seitenstark.de (Gemeinschaftsseite mehrerer Kinderseiten)
- <http://www.tivi.de/fernsehen/logo/start/> (Kindernachrichten)
- www.kidsweb.at (tolle Seite mit Infos, Basteltipps, Malvorlagen uvm.)
- www.geo.de/GEOLino/ (Website zur gleichnamigen Kinderzeitschrift)
- www.junge-klassik.de (Klassische Musik für Kinder)
- www.labbe.de/zzebra/ (Nachdenken, Spielen, Basteln uvm.)
- www.wdrmaus.de (die Seite zur *Sendung mit der Maus*)
- www.kindernetz.de (Seiten zu unterschiedlichen Kindersendungen)
- www.haus-der-kleinen-forscher.de (Experimente für Kinder)
- <http://www.klick-tipps.net/top100/> (Top 100 der besten Kinderseiten)

Für Eltern:

Unter www.schau-hin.info können Sie sich selbst testen, ob Sie fit für die Medienerziehung sind! (Menüleiste: ⇨ Mitmachen ⇨ Elterntest)

Sollten Sie Bedenken oder Fragen haben, was den Umgang Ihres Kindes mit dem PC betrifft, sprechen Sie uns bitte an und/oder wenden Sie sich an eine Beratungsstelle: www.klicksafe.de, www.onlinesucht.de, www.polizei-beratung.de, Caritas, Pro Familia uvm.

Am Rotdorn 8, 35606 Solms-Niederbiel, Tel.: 06442-1801

Stand: Oktober 2015